

Qualitätsbericht der Kita Thyrow zur Zertifizierung „Gesunde Kita“ in der 2. Runde

Unsere Einrichtung befindet sich in Thyrow, Hochwaldstraße 10 und unser Träger ist die Stadt Trebbin.

Unser Haus wurde in seinem Ursprung 1985 erbaut. 1998 kam die 1. Erweiterung und 2009 ein weiterer Anbau. Die Flachbauweise, als die vorteilhafteste Bauweise für Kindereinrichtungen, ist bei allen Erweiterungen erhalten geblieben.

Von allen Räumen kommt man direkt auf das Freigelände. Der Spielplatz verfügt über ein großes Waldstück. Der Wald ist naturbelassen, um Erfahrungen mit Pflanzen und Kleintier zu machen. Ein Insektenhotel trägt ebenfalls dazu bei. Klettermöglichkeiten gibt es ganz naturell sowie eine Bewegungslandschaft und einen Kletterseilgarten der noch erweitert wird. Der Spielplatz der Krippenkinder ist aus Sicherheitsgründen abgegrenzt. Diese Kinder können jedoch jederzeit auf die Spielplatzanlage der „Großen“ gehen. Der Hortspielplatz befindet sich in der Bahnhofstraße am Gemeindezentrum.

Wir verfügen über eine Kapazität von 111 Kindern und im Hort über 40 Kinder. Die Kinder stammen zum größten Teil aus Thyrow und umliegenden Gemeinden der Stadt Trebbin. Überwiegend sind unsere Kinder ganztägig anwesend. Unsere Öffnungszeiten sind täglich von 6.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

Mit uns leben klassische Familien, Patchworkfamilien, Alleinerziehende, Ein- bzw. Mehr-Kind-Familien und Familien mit anderem kulturellen Hintergrund (Dominikanische Republik, Russland, Polen, Thailand, Estland, Ukraine, Afrika). Unsere Familien wohnen überwiegend in Einfamilienhäusern. Nur wenige Wohnungen der Familien befinden sich in Mehrfamilienhäusern.

In unserer Kita arbeiten 17 Erzieherinnen mit staatlicher Anerkennung. Zwei davon sind ausgebildet für das Sprachförderprogramm, eine für Mentorinnentätigkeit, eine Kollegin beherrscht die englische Sprache perfekt, eine weitere ist Fachkraft in der Behindertenhilfe, eine Schwesternhelferin und ein Arzthelferin.

Zwei Küchenkräfte kümmern sich um das leibliche Wohl (pauschal). Ein Hausmeister (pauschal) repariert und erneuert Dinge in unserer Kita. Praktikantinnen sind meistens anwesend.

Unser Konzept ist stark bewegungsorientiert, was selbstverständlich die gesunde Ernährung mit einschließt.

Unsere sportlichen Aktivitäten sind folgende:

täglich:

- Überkreuzübungen, Entspannungen, Massagen, Aktivitäten auf dem Freigelände und im Wald (Roller, Dreirad, Fahrrad).

wöchentlich:

- gezieltes Bewegungsangebot (Erzieherinnen wollen bestimmte Bewegungsfertigkeiten entwickeln bzw. bestimmte Muskeln aktivieren.)
- Hengstenberg bzw. Pickler (Krippe) – Jedes Kind tut das, was es sich selbst zutraut.
- Waldtag (Jüngere Kinder werden auf die Laufgruppe vorbereitet.)
- Minilaufgruppe (Ziel 4,5 km Cup Lauf für Kinder im Alter von 5 bis 6 Jahre)
- Ballschule mit Handballtrainer für VSK (jüngere Kinder mit Erzieherin)
- Musik- und Bewegungstanz für alle, die Spaß daran haben.

jährlich:

- Sportfest mit der Barmer mit Fitnesstest für Kinder, Eltern und Erzieherinnen, Verkehrswacht
- Treffen mit prominenten Sportlern (z. B. Robert Bartko)
- Besuch von Sportstätten bei denen unsere Kinder bereits trainieren, z. B. Segeln, Wasserball, Fußball, Handball
- Teilnahme an den Ferien der Ludwigsfelder Handballer
- Veranstaltung mit der DLRG (Baderegeln) und Elternabend
- Besuch der Verkehrswacht in Woltersdorf
- Sponsorenlauf.

Von unseren Erzieherinnen sind ebenso 14 von 17 Erzieherinnen regelmäßig sportlich aktiv. Desweiteren hat sich eine Elternlaufgruppe gebildet (Sonntag 10.00 Uhr).

Wir haben keine übergewichtigen Kinder (Ausnahme ein neues Kind). Wir nehmen an sportlichen Fortbildungen für Erzieher teil, z. B. „Pffikus im Bewegungsfluss“.

Unsere Aktivitäten zur gesunden Ernährung sind folgende:

- Einhaltung der Faustregel 5 Mahlzeiten von Obst und Gemüse (3 Gemüse, 2 Obst)
- beim Frühstück und Vesper wird nur dunkles Brot gereicht
- Kinder ab 3 Jahre belegen sich ihre Butterbrote nach Wunsch selbst (keine süßen Aufstriche)
- im Krippenbereich wählen die Kinder ihre Brote mit Belag selbst aus
- Getränke ohne Zucker (Tee, Wasser, Schorle)
- generell keine Süßigkeiten am Vormittag, damit sich die Zähne remineralisieren
- Vormittag Verzicht auf Bananen (Zähne)
- erstellen im 3 Jahresrhythmus ein Kochbuch mit Rezepten zur gesunden Ernährung mit dem C. d. V. Verlag (Kinder kochen und backen mit Eddi Spagetti“
- jährliche Zusammenarbeit mit dem **ArbeitsKreisNeueMedien** und dem Rewe – Markt als Sponsor
- jährliche Kartoffelernte auf dem Acker hier vor Ort mit anschließendem verspeisen der gesammelten Kartoffeln und Kräuterquark

- Elternabend mit Ernährungsberaterin.

Die Kreativität wird bei uns neben den sportlichen Aktivitäten ebenfalls ganz „groß“ geschrieben. Kinder arbeiten überwiegend mit Abfallmaterialien und bevorzugen diese.

Jährlich gibt es ein Kunst- und Krempelfest, wobei die Kunstobjekte versteigert werden.

Ein Haus- und Hofmusikfest ist ebenso Ritual, wobei sich alle Kinder, Eltern, Erzieherinnen, öffentliche Personen, Künstler usw. einbringen und ein tolles Showprogramm zusammenstellen. Die jährliche Walpurgisnacht am 30. 04. ist nicht mehr wegzudenken.

Diese Feste sind öffentlich, wobei wir uns in das Gemeindeleben einbringen.

Ein Besuch beim Galeristen Herrn Werner im Schloss Märkisch Wilmersdorf, wo auch der bekannte Künstler Lüppertz sein Domizil hat, war für uns sehr beeindruckend. Daraus entstand die Idee eine Vernissage mit „Kunstobjekten“ unserer Kinder im Schlosspark durchzuführen.

Alle übrigen Bildungsbereiche sind in unseren zwei Schwerpunkten integriert, da man keinen Bildungsbereich losgelöst umsetzen kann.

Die Kultur der Kinder aus Familien mit anderen kulturellen Hintergründen fließt in unsere tägliche Arbeit mit ein. Ein Höhepunkt war dazu ein großes Fest „Weltreise“.

Kürzlich nahmen alle Erzieherinnen an der Fortbildung „Einführung in den Ansatz vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung“ mit den Inhalten - Stärkung der Identität aller Kinder, Kindern Erfahrungen mit Vielfalt ermöglichen – mit Herrn Spangenberg, RAA Trebbin teil.

Um unseren Kita – Alltag lebendig bleiben zu lassen, halten wir ständig Kontakt mit folgenden Institutionen:

- Träger, Ortsbeirat
- Grundschule Blankensee
- Sportvereine der Region, DLRG
- Polizei – Prävention, Verkehrswacht
- Personen des öffentlichen Lebens
- prominente Sportler (z. B. Robert Bartko, Kathrin Boron, Kevin Kuske) und ehrenamtliche Trainer
- Jugendamt, Gesundheitsamt
- Barmer, AOK
- AKNM – Potsdam
- andere Kitas
- Betriebe in und um Thyrow

„Die Möwe Jonathan“ von Richard Bach begleitet uns durch das Kitaleben. Möwen können nicht so hoch und so lange fliegen wie andere Vögel, aber die Möwe Jonathan will mehr aus sich machen. Sie übt und übt bis sie es kann.

Falls etwas nicht gleich klappt, ist „Jonathan“ unsere Motivation.